

Neue Zeitung. Ein neues Gebilde von Posten von einer Institution, welche sich selbst die "Nord River Banking Company" heißt, hat ihre Errichtung in New York gemacht. In den weltlichen Staaten sollen dieselben häufig circuliren.

Der General-Commissar von New York berichtet den folgenden Waffen-Bestandteil v. jenem Staate: 260 meßingene Kanonen; 287 eiserne; 49,016 Musketen; 2888 Büchsen, 1434 Karabiner, 663 Paar Pistolen, 2125 Säbel, u. s. w.

Eine Anzahl goldene und silberne Medaillen wurde durch die britische Regierung nach Canada geschickt, um damit die jenseitigen Offiziere und Gemeine zu beehren, welche in dem Kriege von 1812 sich besonders vom Militär sowohl als Militärgesandten auszeichneten; diese Medaillen sind in der Provinz geblieben, ohne daß sie je ausgetheilt wurden, und liegen jetzt in der Bank von Ober-Canada.

Viele von denen, an welchen sie gerichtet waren, liegen im Grabe.

Baumwollensäume in England. — In dem Garten des Pfarrhauses zu Northampton sind sich gegenwärtig drei Baumwollensäume, die sehr reichlich tragen, namentlich zwei davon. Sie sind schon seit mehreren Jahren gepflanzt, bringen aber erst dies Jahr Frucht.

Die Gräber von Lancaster County hat eine Bill gegen R. W. Middleton Esq. Dem Herausgeber des Lancaster "Examiner und Herald," gefund, für "Angriff und Schlägeri," in der Absicht James Cameron in der Kammer zu tödten, die im letzten November zwischen beiden Statt fand. Das Verhör ist in der nächsten April Court.

Die Unterschafkammer und der Wille des Volks. Der Madisonian, indem er die Passirung der Unterschafkammer-Bill mit 24 Jaß gegen 18 Neinß erwähnt, bemerkt: — Die Herren Tallmadge, Webster, Southard, Wall, Spence und Turgeon waren abwesend.

Von jedem der Staaten Virginia, Delaware, Michigan und Tennessee war bloß ein Senator gegenwärtig.

Wären alle die Staaten völlig und richtig repräsentirt gewesen, so würde die Unterschafkammer-Bill nicht paßirt seyn.

Zum Exempel: unter den 24 Jaß waren die Herren Mouton von Louisiana, Norvell von Michigan, Noane von Virginia, Smith von Connecticut und Wright von New-York. Niemand wird es unternehmen zu behaupten, daß die durch diese Herren repräsentirten Staaten zu Gunsten der Unterschafkammer sind. Wir müssen aber den Jaß noch beistimmen eine Stimme von Tennessee und eine von Pennsylvania, wodurch die Jaß auf 23 mehr steht.

Zieht man davon ab die Herren Wright, Mouton, Norvell, Noane und Smith, so bleiben 21 Jaß.

Nun füge man den 11 Jaß bei die Herren Webster, Tallmadge, Southard und Spence, welche abwesend waren, einen von Michigan und einen von Delaware, welche noch nicht erwählt waren; und ebenfalls die Herren Wall von New Jersey, Wright von New-York, Norvell von Michigan, Smith von Connecticut, Mouton von Louisiana und Noane von Virginia, welche alle Staaten repräsentiren, die gegen die Unterschafkammer 31 Stimmen, also eine Mehrheit von 10!

Diese verwerfliche Bill ist daher in dem Senat paßirt worden gegen den Willen des Volks der Vereinigten Staaten.

Congress. — In Senat machte Herr Denton, als Vorsitzender der Committee für militärische Angelegenheiten, den Antrag, daß er möge erledigt werden der Bericht, die da anstehen um den Gebrauch der Büchsen zu auszulösen, und die gegen den Gebrauch derselben sich ausprechen.

Dr. Pinnett hat seiner Committee berichtet, daß der Gouverneur von Florida diese Hundert-Angelgelegenheit auf seine eigene Verantwortung in Gange gesetzt habe — und deshalb wurden alle Briefschaften auf den Tisch gelegt, bis wahrscheinlich alle Indianer in Florida von ihnen zerstreut sein werden.

Die rechtmäßig erwählten Mitglieder des Unterhauses vom Staat New Jersey werden fortwährend aus ihren Sitzen gehalten. Die Committee hat deshalb noch nicht berichtet. Der Vorsitzende derselben, Hr. Campbell, gab im Hause zu erkennen, daß gegenwärtig der Bericht nicht von dem Hause angenommen werden würde, so wenig als zu der Zeit, da das Haus noch nicht organisiert war.

Wahl. Gesetzgebung. Von unserer Gesetzgebung haben wir wenig Erhebliches und noch weniger Erfreuliches zu berichten. Man hämmert und nagt an das sogenannte "Bankloß", und wünscht wieder die bankrotten Banken noch den vielen Stockhaltern in der Gesetzgebung, viel weniger dem Volk vor den Kopf zu stoßen; wiewohl, wenn nicht eine vorzügliche, doch eine detrabirte Lage!

Wir erwarten in Harrisburg den Entwurf der Philadelphiaer Banken, wann sie werden specie zu bezahlen, und wie man Crew jump, wird Porter und seine Gefellen jumpen.

In Senat wurden am 19. Februar unterschiedliche Billitischen eingereicht, um die Erlaubnis ersuchend, daß die Banken kleine Noten ausgeben könnten.

Man glaube selbst in Harrisburg nicht, daß den Banken irgend ein Zwang von der Gesetzgebung angethan werden würde, vor den 1. Jan. 1841 Silber für ihre Noten zu bezahlen.

In H a n s e war man ebenfalls mit das trübelsame Bankbill beschäftigt, konnte aber für lauter Anhänge nichts entscheiden.

Die deutsche Bank von Massillon hat sich einen schändlichen Betrugs schuldig gemacht. Alle Noten dieser Bank wurden dahin abgeändert, daß es nun heißt: Die Bank verspricht 5 oder 10 Dollars "i n g a n g b a r e n N u t e n" also nicht in Hartgeld zu bezahlen. Es ist doch in der That kein Gannerfreid, so schlecht er sein mag, den Bankhalter nicht nachahmen. Das Publikum wird wohlthun auf diese Noten aufmerksam zu sein und keine derselben anzunehmen. Weisburger.

Pittsburg, den 14. Februar. Furchtbare Wasserfluth. Am letzten Sonntag fingen unsere Flüsse durch anhaltenden Regen und das milde Wetter, welches den Schnee und das Eis in Berg und Thal schmolz zu schwellen an. Am Sonntag Abend hatte das Wasser im Allegheny schon eine bedeutende Höhe erreicht, so daß es am untern Theile von Allegheny bereits aus seinen Ufern trat. Man begte mit Recht die Befürchtung, daß es noch zu einem weit höhern Grade steigen würde, da weiter oben im Fluß das Eis noch nicht abgegangen war und der Schnee im Alleghenygebirge außerordentlich tief gelegen hatte.

Diese Befürchtungen waren auch nicht unbegründet, denn mit steigender Schnelle hob sich das Wasser und wälzte ungeheure Massen Eis und mächtige Bäume mit sich dahin. Zimmer weiter und weiter trat es aus seinen Ufern und immer mehrere Häuser wurden unter Wasser gesetzt, so daß viele Familien ihre Effecten in Kähnen suchten mußten — fast der ganze Betton von dem Aquadukt und noch eine kleine Strecke weiter hinauf, war bis zur Mündung des Allegheny überfluthet. Manche Häuser standen bis zum Dach unter Wasser. Dasselbe war der Fall an der untern Seite von Bayardstown und Pittsburg, und an der Monongahela hinauf. Der temporäre Damm in der Monongahela wurde weggeschwemmt, ein Theil der Mauer von Arthur, Nicholson und Co's ausgedehnten Giebelriegel weggerissen und überhaupt vieler und bedeutender Schäden zugefügt. Das Wasser war zu einer ungeheuren Höhe angeschwollen. Es fehlten nur noch 8 Fuß, so wäre es der Fluß von 1832 gleichgekommen — und fenderbar, gerade auf denselben Tag, den 10ten Februar, fanden beide Wasserfluthen ihr Ziel.

So viel wir wissen, ist in der hiesigen Nachbarschaft kein Menschenleben verloren gegangen. Wir erwarten von bedeutenden Schäden und Unglück Fluß hinunter zu hören.

Am unsere Zeitung zur Presse gieng, war das Wasser in unsern Klüssen bedeutend gesunken, und ganz von Eis frei. Die Schiffahrt ist deshalb sehr gut und wird stark benaht.

(Mittheilung.) Hr. Drucker. Wenn Du folgendes in deine Zeitung aufnimmst, wird du nicht allein deine Leser unterhalten, sondern auch deinen Feinden einen Dienst erzeigen.

Lange herrscht schon große Aufregung unter dem Volk wegen der großen Bank oder "Monster." Man sucht das Volk glauben zu machen, daß wenn sie nicht vernichtet würde, es um des Volks Freiheit gefahren sei. Ob jene Bank für das allgemeine, oder ihr eigenes Beste handle, will ich hier nicht unterrichten. Mein Zweck ist vielmehr Mittel anzugeben um das Monster los zu werden, denn das was unsere Gesetzgebung vorgeschlagen hat, um ihr den Kredit zu nehmen, kann ich nicht billigen; denn einen Contract zu brechen, wäre für das Ansehen des Staats nachtheilig und überdem constitutionswidrig. Es verlannt, daß das Monster in David R. Porters Cabinet und der Gesetzgebung große Zauberei treibt, indem es nicht nur seine ärgste Feinde zu Freunden, sondern zu Dienstleistungen gemacht hat — anstatt daß es gehäffert und gebunden werden sollte, steht es fähner als jemals da — bloß mit den Unterschied, daß es sonst seine Verhaltungsbefehle von der Gesetzgebung empfing; jetzt theilt das Monster dieselbe an Porter und seine Gesetzgebung aus. Somit sagte man: Du müßt mir bergen zu 3 Prozent. Jetzt sagt das Monster: Ich will euch bergen zu fünf Prozent, aber ihr müßt meinen Geschäftsgang in Ruhe lassen und meinen Willen thun.

Und seine Feinde thaten also, wie man begehrt. Wenn bei solchem Wechsel seine Zauberei vorgefallen ist, dann glaube ich an seine mehr. Ich schlage deshalb, um das Monster los zu werden, vor, es sogleich als "Schwarzstuhlfrei" zu erklären und zu condemniren. Denn wenn oben angeführte Beweise nicht linsänglich sind, eine Her zu hängen, dann weiß ich nicht was für Beweise es erfordert. Es wird erwartet, daß sogleich eine Canvass-Versammlung gerufen wird, um unsere Gesetzgeber, die Herren Ritter und Fegel, anzuweisen, den Proceß zu führen. Ich fühle mich überzeugt, wenn der Plan ohne Zeitverlust angestrichelt wird, er mehr zur Zufriedenheit und Vereinigung unserer Loko Fokos beitragen wird, als einiger anderer, welcher vorgeschlagen war oder wird.

Hinikum. Neue Zeitungen und deren Schreiber. Wir haben die dritte No. einer neuen deutschen Zeitung erhalten, unter dem Titel: "Mit Verks", gedruckt und herausgegeben von Wilhelm Schöner, Esq. Die Zeitung ist der Vertheidigung der Loko Foko Grundfälle gewidmet, und geht mit Wort und That für alle die zerstreute Grundfänge Van Varenus. Das einzige welches uns bebagt ist, daß der Herausgeber das Voluntier- oder Freiwilligen-System für die Canvass-Mentor vertheiltig. — Dieserwegen wünschen wir der Zeitung hauptsächlich glücklichen Fortgang.

In Philadelphia ist wieder ein neues tägliches Blatt erschienen, betitelt: "Der Leuchtthurm." Das Blatt ist sehr klein und sehr viele, nämlich über Religion und Kirche-

Wissenschaft und Kunst- und Politik. Das Blatt kostet 1 Cent das Stück, Medicin Dr. C. J. Koch — Der Dr. Doctor hat in seiner No. 1. die mathematischen Krankheiten der europäischen Staatskörper angeführt, nach welcher dieselben bald alle ihrem Untergange nahe sind — das wird eine schöne Geschichte abgeben. Während dem sitzt der Dr. Doctor ruhig auf seinem Leuchthurm und wartet auf Dehl, damit auch ihm keine Krankheit der Europäischen Staatskörper ähnlich, wie z. B. Auszehrung, befallt.

"Der Sommerzeit (Va.) Republikaner" eine Zeitung, welche vielen Nutzen stiften kann wenn sie einen tüchtigen Redacteur hat, ist wiederum in die Hände von Hrn. George Mauer gekommen, der dem Geschäftsehrlich gewachsen ist. In seiner Anrede ans Publikum sagt er sehr treffend: — "Als ich mich vor etwas mehr als drei Jahren, von der Presse zurückzog, mit einem beinahe festen Entschlusse, nie wieder damit verbunden zu werden, dachte ich wenig daran, daß in diesem kurzen Zeitraum sich Umstände ereignen würden, welche mich wieder in die Stelle eines Herausgebers versetzen würden. Aber so ist es; und indem ich unter einer trüben Ansicht der politischen Dinge meinen Lauf antrete, so ist dennoch die Aussicht in der Ferne, für eine baldige und eine glorreiche Wiedergeburt, höchst belebend und voller Hoffnung."

Wenn verdorbene und ehrfurchtige Männer einen Abbel aufbringen um die Constitution und Gesetze mit Füßen zu treten und die Gesetzgebung nach ihrem Willen einzurichten — wenn die höchsten Beamten ihre Arme ausstrecken um Rebellion und Hochverrath zu beschließen — wenn die öffentlichen Gelder millionenweis durch die Regierung verschwendet und hundert tausend durch diese Beamten geplündert werden — wenn der verwegene und rüchlose Versuch gemacht wird, die Repräsentanten eines Staats vom Congress zu vertreiben, um der Minderheit die Oberhand zu geben, damit der Präsident seine verhassten Maßregeln dem Lande aufbürden möge, — so ist es hohe Zeit daß jeder Freund seines Vaterlandes alle seine Kräfte anwendet, diesen lebten Einhalt zu thun; und ich weiß nicht daß ich mehr Ehrerlie in dieser guten Sache besser darbringen könnte, als durch die Presse."

Heber steht der Marktpreise. Philadelphia, Febr. 23. Es herrscht in letzter Woche mehr Festigkeit im hiesigen Markt, als eine geraume Zeit zuvor. Benützte Käufe in trockenen Waaren von Westen sind gemacht worden.

F l a u r. Im ersten Theil der Woche sind kleine Quantitäten zu \$5 50 verkauft worden; nachher zu \$5 50 das Barrel, welches der festgesetzte Preis ist. Von Gallon sind einige Beestungen angekommen, allein das meiste wurde auf der Eisenbahn empfangen; die Verkäufe waren der Zufuhr ziemlich gleich und deshalb wenig Vorrath. Roggenmehl und Weizenmehl hielt sich zu \$3 50. Vom letztern Artikel ist beinahe feins in Markt.

F r u c h t. Es ist kein Waizen als auf der Eisenbahn angekommen und die Verkäufe sind sehr beschränkt, Preis \$1 10 bis 12. Der letztere Preis für Schwere zum Verbschiffen. Verkäufe an den Norristown Mühlen zu \$1 7. Roggen war 60 Cent. Hafer verkaufte zu 30 und 32 das Bushel.

D e h l. Wallfischdöl, gemeines 36 u. 37 Cent die Gallon in Foghsheads. Herbst-Eyren. Dehl \$1 15 bis 20 und Winter do zu \$1 25 bis 30 die Gallon.

V i e h m a r k t. Rindvieh verkaufte zu \$6 zu \$7 50 das Hundert. — Rabe und Kälber, das Stück von \$22 zu \$22 — Springers von \$15 zu \$18, und trockene Kühe von \$10 zu \$13. — Schweine, waren 380 Stück im Markt, und verkaufte von \$5 75 bis zu \$6 25 das Hundert. — Schaafe von \$1 75 bis zu \$5 75 das Stück.

Verheirathet. Am letzten Donnerstag durch den Ehren. Hrn. German Nathankunsel, mit Sophia Wus, beide von Dermittlerd.

Starb. Am 18ten Februar, in Allentam, William B. o s, Esq. im 55ten Lebensjahre. Sein Hinscheiden war unerwartet. Er hatte sich einige Tage zuvor in häuslichen Geschäften durch einen Fall beschäftigt, von dem er jedoch am Montage so weit hergestellt zu sein glaubte, daß er in Geschäften ausritt. Abends kam er unwohl nach Hause und einige Stunden darauf war er eine Leiche. Der Schmerz seiner Familie ist groß; und groß ist der Verlust, den die Gemeinschaft durch sein unerwartetes Hinscheiden erleidet.

Am letzten Mittwoch in Allentam am Steckfluß, im 3ten Jahre seines Alters, Edward Friedrich, Sohn von Hyaon Jarret.

Am letzten Freitag Morgen, an der Auszehrung, im 51. Lebensjahre, in Salzburg Taunship, Dorothea H o t s.

Deffentliche Vendu. Mittwoch, den 18ten und Donnerstags d. 19ten nächsten März, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, soll an dem Hause des verstorbenen Benjamin K e e, in Salzburg Taunship, Lecha County, öffentlich verkauft werden: — Pferde und Pferde-Gesähr, Rindvieh, Schaafe, Schweine, ein 2 Gaultwagen, ein Jagdschiffchen, Windmühle, Strohbalk, Verten und Vettladen, Fische, Erbsen, Defen mit Rohr, Schrauf, Draw, Zuber, Kessel, Schleifstein, Tassen, u. s. w. bei der Tonne, Stroch beim Hundert, nebst noch vielerlei Haus-Küden- und Bauern-Geräthschäften, zu weiltäufig zu melden.

Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufes bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden von: Ephraim Keel, } Administrat. Carl Hiltz, } 10r8. Febr. 26. — 3m

Deffentliche Vendu. Dienstags den 24ten und Mittwoch den 25ten nächsten März, soll an dem Hause des verstorbenen John Keiler, in Weisfenburg Taunship, Lecha County, öffentlich verkauft werden: — Vier Pferde, Pferde-Gesähr, ein Küllen, Rindvieh, Schweine, Schaafe, ein 4 Gaultwagen mit Boddy, mit Bögen und Decke, ein 2 Gaultwagen mit Boddy, Bögen u. Decke; 2 kleine Wägen, ein Boddy für Steine, Heu-eitern, Windmühle, Strohbalk, 2 Schaufelaren, Holzschlitten, Jagdschiffchen, Schleifstein, bei der Tonne, Stroch beim Hundert, 4 Holz-Defen mit Rohr, Grundbeeren beim Bushel, Korn beim Bushel, Saamen auf dem Felde, Gerber-Rinden, Leder von allen Sorten, Gerber-Gesähr; Ständer, Käfer, Zuber, ein Kleidenschrank, 4 Tische, Stühle, Koffer, 2 Drawrs, Verten u. Bettstaben, Hausuhr mit Kasten, Schieß-Defel, kupferne und eiserne Kessel, eiserne Häfen — und sonst noch vielerlei Haus- und Bauern-Geräthschäften, zu weiltäufig zu melden. Die Vendu wird an obermeldeten Tagen jedesmal um zehn Uhr Vormittags anfangen, wobei die Bedingungen bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden soll von: Jonas Meiler, } Administrat. Johan Meiler, } Febr. 26. nq-4m

Scheriffs-Verkäufe. Kraft unterschiedlicher Befehle von Venedicti Erpenas, aus der Court von Common Pleas für Lecha County an mich gerichtet, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden: — Montags, den 23ten Tag März, nächstens, um zehn Uhr Vormittags, an dem Hause von Samuel C a u p, in Lynn Taunship, Lecha County, ein gleicher aber unvertheilbar halber Theil von einem gewissen Erbsch oder Stück Land, gelegen in dem Taunship Weisfenburg, in erfagtem County, stehend an Land von Michael Berter, Georg Mess, John Hunsicker und Andere, enthaltend fünf und zwanzig Aker und einen halben, mehr oder weniger. Vier Aker davon sind Heßland. Es befinden sich obengedachte zwanzig Aker auf dem Eigenthum, mit andern Zubehör. Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum von Peter H e s.

Deffentlichen Dienstags, den 24ten März, um zehn Uhr Vormittags, an dem Hause von Michael K e l l o h, in Weisfenburg Taunship, Lecha County, ein gewisser Erbsch Land, liegend in erfagtem Taunship und County, stehend an Land von Michael Schäfer und Andere; enthaltend 13 Aker geklartes Land, mehr oder weniger, auf welchem errichtet ist ein einstöckiges Blockhaus und andere Bequemlichkeiten. Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum von Moses G a m e r.

Ferner, Mittwoch, den 25. März um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von Jacob H a g e n b u c h, in der Stadt Allentam, eine gewisse Erb Grund, liegend in erfagter Stadt, Lecha County, stehend nördlich an Ecken von George Yund und George Helfrich, östlich an James Steel, und südlich an einer Lot von Jacob Hagenbuch, westlich an einer öffentlichen Allee, in der Front enthaltend dieselbe nach James Steel zu 60 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Auf derselben ist errichtet ein zweistöckiges feineres Haus mit Zubehör. Deffentlichen eine gewisse Grund-Lott, liegend in Northampton Taunship, in erfagtem County, stehend an Land von Catharina Kesper, Neuen Haines und Peter Huber, enthaltend drei Aker geklartes Land mehr oder weniger, nebst Angehör.

Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum von John K e i t e r. Jonathan D. Meeker, Scheriff. Scheriffs-Amt Allentam, } Februar 26, 1840. } nq-4m

Scheriffs-Verkäufe in Northampton County. Der Scheriff von Northampton County bietet folgendes beschriebene Grundeigenthum an den nachfolgend benannten Plätzen und angezeigter Zeit zum öffentlichen Verkauf an: — Samstag, den 7. März, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Heinrich Eichman, Galtsturz in Süd Easten, die unvertheilte Hälfte eines Erbsch Landes, in Williams Taunship, enthaltend 111 Aker 15 Ruthen, wovon 20 Aker Heßland sind. Erbaut ist darauf ein feineres Wohnhaus, Küche, Scheuer, Stall, Wagenhaus, Korntripp, Schigarten, Spring, ic. Ferner, 3 Grundlotten in Süd Easten, No. 40 und 42 an der Westseite der Delaware Straße, Front 70, Tiefe 120 Fuß. Darauf ist erbaut ein zweistöckig Krämhaus und Stall. Die zweite Lott ist bemerkt im Plan No. 38. an der Westseite der Straße, in Front 40 und in der Tiefe 140 Fuß. Darauf ist erbaut ein Krämhaus und Krämstall. Die dritte Lott befindet sich an der Westseite erfagter Straße, No. 36. Front 40 Fuß, Tiefe 140. Darauf ist ein Krämhaus und Kriechstall errichtet, ic.

Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum des Charles Swift und Friedrich Schecters.

Deffentliche Vendu. Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß von heutigem Datum an bei ihm alle Sorten Lichte r und Seife beim Großen und Kleinen zu haben sind. Auch kann man bei ihm Schmierseife bei der Gallon und beim Barrel haben. Auch wird Rind-Schaafe und ander Fett von ihm als Bezahlung angenommen. Seine Wohnung ist in der Hauptmitten Straße, nächst bei Peter Kunz's Wirthshaus in Allentam.

M. Johann. Allentam, Febr. 26. nq-3Mo

Ein Grobschmidt. Ein guter Arbeiter, welcher das Geschäft gehörig versteht, wird sogleich von dem Unterzeichneten, in Lowhill Taunship, verlangt. Er kann entweder als Gesell arbeiten, oder die Schmieche selbst übernehmen. Man melde sich sobald als möglich bei Daniel Peter.

Deffentliche Vendu. Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß von heutigem Datum an bei ihm alle Sorten Lichte r und Seife beim Großen und Kleinen zu haben sind. Auch kann man bei ihm Schmierseife bei der Gallon und beim Barrel haben. Auch wird Rind-Schaafe und ander Fett von ihm als Bezahlung angenommen. Seine Wohnung ist in der Hauptmitten Straße, nächst bei Peter Kunz's Wirthshaus in Allentam.

M. Johann. Allentam, Febr. 26. nq-3Mo

Deffentliche Vendu. Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß von heutigem Datum an bei ihm alle Sorten Lichte r und Seife beim Großen und Kleinen zu haben sind. Auch kann man bei ihm Schmierseife bei der Gallon und beim Barrel haben. Auch wird Rind-Schaafe und ander Fett von ihm als Bezahlung angenommen. Seine Wohnung ist in der Hauptmitten Straße, nächst bei Peter Kunz's Wirthshaus in Allentam.

M. Johann. Allentam, Febr. 26. nq-3Mo

Table with 4 columns: Artikel, per, Allen, Cochen. Rows include: Klauer, Weizen, Roggen, Weisfen, Hafer, Buchweizen, Klee, Limon, Grundbeeren, Salz, Butter, Unschlitt, Wachs, Schmalz, Schinkenfleisch, Eitenstücke, Werken Garn, Eier, Roggen Whisky, Weizen Whisky, Feinbhl, Hickory Holz, Eichen Holz, Eichenbohlen, Gyps.

PROSPECTUS: For publishing a weekly Newspaper in the Borough of ALLENTOWN, Lehigh County, to be called, HARRISONIAN of LEHIGH.

Having long since felt the want of an English paper in Lehigh county, advocating the glorious Principles handed down to us by our Revolutionary sires, and being anxious to refute the slanders which are heaped upon the "PEOPLE'S CANDIDATE" by vile presses, established and fostered by the "spoilers" in this county, a number of the citizens of Lehigh have induced the subscriber to issue this Prospectus.

The political principles of the paper will correspond with its name. It will ardently and zealously support the nomination of the Democratic National Convention, General W. M. H. HARRISON, of Ohio, and JOHN TYLER, of Virginia. In addition to political controversies, a due portion of the paper will be devoted to Literature, Agriculture, News, &c., and shall at all times be open for all discussions having a tendency to promote the welfare of our citizens.

The HARRISONIAN will be found steady and watchful at its post, and will be the unwavering and fearless advocate of Whig Principles, never shrinking from the performance of its duty. — The friends of the distinguished Harrison may therefore expect the hearty co-operation of the "Harrisonian" in every measure tending to promote his election. G. A. SAGE.

TERMS. The "Harrisonian of Lehigh" will be published every Wednesday morning, on a medium sheet, with new type, at one dollar and fifty cents per annum, payable in advance. No subscriber will be taken for a shorter period than six months, and all arrears must be settled before a discontinuance.

Advertisements will be inserted at the lowest terms. A liberal deduction will be made to those who advertise by the year. As soon as a sufficient number of subscribers are obtained, the publication of the paper will be commenced. The friends of the HARRISON CAUSE are respectfully requested to aid the above undertaking. Allentown, Pa., February, 1840.

Achtung Harrison Garde! Eine festgesetzte Versammlung der Harrison Garde soll Freitag, den 6ten März, Abends 7 Uhr, an dem Hause von Timothy G e i d n e r in Allentam gehalten werden, wozu alle Mitglieder erscheinen sollten, da diesmal Sachen von Wichtigkeit verhandelt werden. Auf Befehl des Capitans, Ruben Strauß, D. G. Febr. 26. nq-1m

Johannes Lofch, Baumgärtner in der Stadt Allentam. Danbar für den bisherigen Zuspruch, macht hiermit bekannt, daß er seine Baumschule noch immer fortsetzt an seiner Wohnung unweit der kleinen Lecha und der Gerberei und Bier-Brauerei, also er einen großen Vorrath auf Hand hat, nämlich: Apfelsbäume von jeder Gattung, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Nectschien, Nectschines, Aprikosen, Pflirsching, Quitten, Feigen, Orange und Lemonen. Auch hat er Schattenbäume, Paradiesbäume, und doppelt-Eyren, Linden, Mandelbäer, gewicakte Rosen, Erbeeren, 300 europäischer Traubenstöcke und Krausbeeren u. s. w. auf Hand. Er verbürgt sich für die gute Qualität derselben und ist jederzeit willens sie so wohlfeil zu verkaufen, als irgend jemand. Auch wird er nächstens Frühjahr für solche Zweigen sorgen, die bei ihm bestellt werden mögen. Auch hat er weiße italienische Mandelbäume auf Hand. Er bittet ergebenst jedermann, nicht seine Baumschule zu betreten, ohne in seiner Anwesenheit. Februar 26.